



[case study: columbus]

Einführung der Softwareverteilung Columbus im Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich (STVA)

Ausgangslage

Im Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich (STVA) sollte per 1. Januar 2002 eine neue Software für die Erfassung der Zulassungen eingeführt werden. Aufgrund dieser Tatsache wurden diverse Tests auf den Plattformen Windows 95 und Windows 98 durchgeführt. Während diesen Tests kam man zur Erkenntnis, dass die Einführung der neuen Plattform Windows 2000 unumgänglich ist.

Lösung

Aufgrund der vielen Updates, welche durch die neue Software verursacht wurden und der bevorstehenden Client Plattform Migration auf Windows 2000, entschloss man sich zur gleichzeitigen Einführung der Softwareverteilungs-Software Columbus.

Durch die Wahl von Columbus wurde die optimale Lösung gefunden. Einfache Bedienung, effizientes Erstellen von Applikationspaketen und keine zusätzlichen Hardwarekosten ermöglichten die Realisation des Projektes im vorgegeben Zeit- und Kostenrahmen.

- Ein grosser Unterschied zu den üblichen marktgängigen Produkten ist, dass Columbus nicht nur geräte- sondern auch userspezifisch konfiguriert werden kann.
- Columbus ist einfach aufgebaut und benötigt für die Betreuung keinen allzu hohen Schulungsaufwand.
- Die administrative Struktur der Paketverteilung kann nahezu an jede Unternehmens-Struktur angepasst werden.
- Columbus benötigt keinen zusätzlichen dedizierten Applikationsserver, sondern lediglich einen bestehenden File-Printserver wie dieser in den meisten Organisationen zu finden ist.

Das Projekt umfasste folgende Tätigkeiten: Projektleitung, Client Engineering Windows 2000 Professional (unattended Setup), Einführung der Softwareverteilung Columbus, Packaging von 27 Applikationen mit Columbus PackageStudio, Pilotinstallation, Schulung der Benutzer und Rollout von 320 Arbeitsstationen an sechs Standorten.



Resultat

Dank unserem umfassenden Know-how und der straffen Planung, konnte das Projekt binnen zweier Monate erfolgreich abgeschlossen werden. Wir haben mit intelligenten und effizienten Mitteln erreicht, dass die Informatik-Umgebung leistungsmässig optimiert und die Kosten der EDV gesenkt wurden. Das IT-Personal des Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich übernahm ab Mitte Januar 2002 die Betreuung des Columbus Systems und verteilt heute ca. 3 Patch Pakete pro Monat auf die Clients. Die Stabilität der Clients ist durch die Einführung von Windows 2000 um ein Mehrfaches gestiegen, wodurch die Supportkosten wesentlich gesunken sind.

FITIT Informatik GmbH

Bernstrasse 67, Postfach

3122 Kehrsatz

Telefon: +41 (0)31 961 61 61

Telefax: +41 (0)31 961 34 45

www.fitit.ch

info@fitit.ch